

# Das beste Imodium®

## Imodium® akut Duo wirkt schneller als herkömmliches Loperamid bei akutem Durchfall mit Blähungen und Krämpfen<sup>1</sup>



Bildquelle © Kenvue / Johnson & Johnson GmbH

*Durchfall kommt nicht immer allein. 61 Prozent der Betroffenen geben in einer Umfrage an, zusätzlich an gasbedingten Beschwerden zu leiden.<sup>2</sup> Mit Imodium® akut Duo steht ein Präparat zur Selbstmedikation zur Verfügung, das nicht nur akuten Durchfall, sondern auch begleitende Blähungen und Krämpfe lindert.*

### Schnellerer Wirkeintritt als bei herkömmlichem Loperamid

Imodium® akut Duo – das beste Imodium® – schafft mit der einzigartigen Wirkstoffkombination aus Loperamid und Simeticon schneller Abhilfe bei akutem Durchfall mit Blähungen und Krämpfen als herkömmliches Loperamid.<sup>1</sup> Dies zeigte sich in einer Studie mit mehreren hundert Probanden, bei der die durchschnittliche Zeit zwischen der ersten Einnahme des Arzneimittels und dem letzten ungeformten Stuhl 9,7 Stunden betrug versus 23,4 Stunden bei Einnahme von herkömmlichem Loperamid.<sup>1</sup> Eine plausible Erklärung für den rascheren Wirkeintritt liefert die Theorie der kombinierten Wirkung: Demnach verhindern die Gasansammlungen im Darm, dass Loperamid die Darmwand erreicht. Indem Simeticon

die Gasblasen auflöst, kann sich Loperamid besser verteilen und zur Darmwand gelangen.

### Loperamid normalisiert Stuhlfrequenz und -konsistenz

Loperamid reduziert die bei Durchfall gesteigerte Darmmotilität. Durch die so verlängerte Transitzeit bleibt mehr Zeit für die Resorption und Stuhlfrequenz und -konsistenz werden normalisiert. Nach akutem Durchfall kann der nächste Stuhlgang mehrere Tage auf sich warten lassen, da die Nahrung bis zu 72 Stunden für ihren Weg durch den Magen-Darm-Trakt benötigt. Patient:innen könnten es als Verstopfung wahrnehmen, wenn Stuhlgang seltener auftritt als sie es gewohnt sind. Tatsächlich zeigen klinische Daten, dass weniger als drei Prozent der Anwender:innen Verstopfung als Nebenwirkung angeben, wenn sie Loperamid verwenden.<sup>3</sup> Deshalb ist es wichtig, Kund:innen darauf hinzuweisen, dass es nach akutem Durchfall bis zum nächsten Stuhlgang länger dauern kann als üblich.

<sup>1</sup> Kaplan MA et al. Loperamide-simethicone vs loperamide alone, simethicone alone, and placebo in the treatment of acute diarrhea with gas-related abdominal discomfort. A randomized controlled trial. Arch Fam Med. 1999 May-Jun;8(3):243-8. <sup>2</sup> Umfrage zur letzten Durchfallepisode mit 437 Personen, Johnson & Johnson GmbH, 2020. <sup>3</sup> Fachinformation Imodium® akut Duo; Stand: 12/2022.

### Imodium® akut Duo

- ▲ lindert zusätzlich Blähungen und Krämpfe
- ▲ schneller als herkömmliches Loperamid<sup>1</sup>
- ▲ einzigartige Wirkstoffkombination



**Imodium® akut Duo Zusammensetzung:** Arzneil. wirks. Bestandt.: 1 Tbl. enth. 2 mg Loperamidhydrochlorid u. Simeticon (entsprechend 125 mg Dimeticon). Sonst. Bestandt.: Calciumhydrogenphosphat, Mikrokristalline Cellulose, Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A) (Ph. Eur.), Acesulfam-Kalium, Stearinsäure (Ph. Eur.) [pflanzl.], künstliches Vanille-Aroma (enth. Maltodextrin (< 4,4 mg / Tbl.) (enth. Glucose), Ethanol, Propylenglycol u. Benzylalkohol (< 0,026 mg / Tbl.)). **Anwendungsgebiete:** Symptom. Behandl. akuter Durchfälle b. Erw. u. Jgdl. ≥ 12 J., wenn dabei auch abdom. Beschw. auftreten, d. durch eine vermehrte Gasbildung verursacht wurden u. einen aufgeblähten Bauch, Krämpfe od. Blähungen umfassen. **Warnhinweise:** Enth. Benzylalkohol u. Maltodextrin (enth. Glucose). **Gegenanzeigen:** Kdr. < 12 J.; Überempfindlichk. geg. Wirkstoffe od. sonst. Bestandt.; akute Dysenterie m. Blut im Stuhl u. hohem Fieber; akute Schübe einer Colitis ulcerosa; Colitis pseudomembranosa durch Einn. v. Breitspektrum-Antibiotika; bakt. Enterocolitis durch invasive Mikroorganismen (z. B. Salmonellen, Shigellen u. Campylobacter); Pat. b. denen eine Hemmung d. Peristaltik wegen mögl. Folgeerkrankungen zu vermeiden ist, einschl. Ileus, Megacolon, tox. Megacolon. Sofort absetzen, wenn Obstipation, Ileus od. eine starke Aufblähung d. Bauches auftreten. **Nebenwirkungen:** Häufig: Kopfschmerzen, Dysgeusie; Übelk. Gelegentlich: Somnolenz, Schwindelgefühl; abdom. Schmerzen / Beschw., Schmerzen im oberen Abdominaltrakt, Erbrechen, Obstipation, aufgeblähter Bauch, Dyspepsie, Flatulenz, Mundtrockenheit; Hautausschlag; Asthenie. Selten: Überempfindlichkeitsreakt., anaphylaktische Reakt. (einschl. anaphylaktischer Schock), anaphylaktische Reakt.; Bewusstlosigkeit, Bewusstseinsstör., Stupor, Hypertonie, Koordinationsstör.; Miosis; Ileus (einschl. paralytischen Ileus), Megacolon (einschl. tox. Megacolon); bullöse Reakt. (einschl. Stevens-Johnson-Syndrom, tox. epidermale Nekrolyse, Erythema multiforme), Angioödem, Urticaria, Pruritus; Harnretention; Müdigk. Nicht bekannt: akute Pankreatitis. Johnson & Johnson GmbH, 41470 Neuss. Stand: 12/2022